



## **Direkt. Hemmungslos. Spielerisch. – Lebhaftes Malen**

**Michael Koch**

**22.-24.03.2019**

**27.-29.09.2019**

|                            |   |
|----------------------------|---|
| Gattung:                   | Malerei   |
| Spezifische Kennzeichnung: | Malen mit Acryl und Pigmenten   |
| Klassifizierung:           | Für Einsteiger und Fortgeschrittene   |
| Voraussetzung:             | Keine Voraussetzung   |
| Ziel des Kurses:           | Sicherer Umgang mit Farbe und Pinsel. Kennenlernen der wichtigsten Merkmale von Bildaufbau und Komposition, bei gleichzeitig freizügigem Umgang mit allen möglichen Mitteln und Materialien. Entwicklung des eigenen künstlerischen Ausdrucks.  |
| Aufbau des Kurses:         | Einführung in Materialkunde, Heranführen an eine assoziative Vorgehensweise bei der Bildfindung (Motiv).<br>Vertraut machen mit dem kreativen Ansatz, eine gedankliche Vorfertigkeit der Bilder auszuklammern und sich den Ideen der Weiterentwicklung zu stellen, die sich innerhalb des Arbeitens von selbst ergeben. |
| Rolle des Dozenten:        | Unterstützen beim Experimentieren mit den verschiedenen Techniken.<br>Begleiten und helfen bei der Suche nach einem eigenen künstlerischen Ausdruck.<br>Korrekturen, praktische Hilfe bei der Technik und Motivation  |
| Lehr- und Arbeitszeiten:   | 10-13 Uhr, 14-17 Uhr und nach Absprachen. Außerhalb der Lehrzeiten ist für die Teilnehmer/-innen freies Arbeiten im Atelier bis 21.45 Uhr möglich.  |
| Mitzubringen sind:         | Es kann eigenes Material mitgebracht werden (Farben Pinsel etc.)<br>Wichtig ist Arbeitskleidung, denn wir malen und können bunt werden....  |
| Materialkosten:            | Entfallen, es sei denn, Sie benutzen Materialien der Kunstakademie  |
| Kursbeginn und Kursende:   | Am ersten Tag ist die offizielle Begrüßung um 10.00 Uhr.<br>Abschlussgespräch und Zertifikat-Übergabe am letzten Tag nach Absprache.  |

### **Gesamtcharakterisierung:**

Gemeinhin gibt es zwei Wege zum Bild: Entweder geht man mit einer festen Vorstellung (einem sog. Bild im Kopf) an die Arbeit oder man entwickelt es grundsätzlich im Mal- und Zeichenfluss. Beides geht, doch beim Malen ohne fest geplantes Ergebnis sind die Überraschungen garantiert und größer. Michael Koch vermittelt, wie man sich auf das Abenteuer Bild, Malen, Zeichnen einlassen kann und sozusagen im Prozess unter den Händen das Bild entstehen lässt. Dabei ist auch klar, dass man mit dem Pinsel, dem Stift etc. natürlich den gesamten Bildwerdungsprozess in der Hand behält und das Ergebnis selbst bestimmt. Nur: Der Malfluss ist freier, man fährt mit dem Pinsel Linien auf den Bildträger, deckt Flächen mit Farbe ein, kann realistische Züge einbringen und sich parallel ganz abstrakt äußern. Man ist durch keine Vorlagen oder Vorgaben gebunden. Das Malen und ständige Reagieren auf das, was schon da ist, kann man genießen, sich am Ende freuen und über das Ergebnis wundern. Natürlich kann man einen solchen völlig freien Arbeitsprozess auch mit Inhalten oder Themen angehen, die man gedanklich umrundet und formal aus sich herauslockt, aber am Ende steht immer ein Bild, das sich der gestischen, emotionalen, kontemplativen, spontanen, ruhigen oder wie auch immer gearteten Vorgehensweise verdankt. Abenteuer „Malen“: Sie entdecken auch sich selbst dabei.